

## Energiemessgeräte zur Stromräuber-Jagd erhalten Sie kostenlos an folgenden Verleihstellen

Universitätsstadt Tübingen  
Umwelt- und Klimaschutz  
Rathaus, Am Markt 1  
72070 Tübingen  
Tel.: 0 70 71/204-18 00  
antje.fischer@tuebingen.de  
Pfand: 50 Euro  
Messbereich ab 0,2 Watt

Mit diesem Messgerät verschaffen Sie sich schnell Klarheit über den tatsächlichen Stromverbrauch.



Stadtwerke Tübingen GmbH  
Eisenhutstraße 6  
72072 Tübingen  
Tel.: 0 70 71/157-400  
vertrieb@swtue.de  
Pfand: 20 Euro  
Messbereich ab 1,5 Watt

BUND-Regionalgeschäftsstelle Neckar-Alb  
Kronenstraße 4  
72070 Tübingen  
Tel.: 0 70 71/9 43 88-5  
bund.neckar-alb@bund.net  
ohne Pfand  
Messbereich ab 1,5 Watt

### Impressum

Herausgeberin: Universitätsstadt Tübingen  
Konzeption: Umwelt- und Klimaschutz  
Bildnachweis: Matthias Kaiser, Manfred Grohe,  
Brennenstuhl, shutterstock, no-e  
www.tuebingen-macht-blau.de  
Gestaltung: www.diekavallerie.de

## Fünf Tipps, um Ihre Stromrechnung zu senken:

- 👍 Trennen Sie Computer, Fernseher, Stereoanlage, etc. nach dem Gebrauch mit einer schaltbaren Steckerleiste vom Netz.
- 👍 Ersetzen Sie Glühlampen durch Energiesparlampen: Diese benötigen 80% weniger Strom und spielen die höheren Anschaffungskosten locker wieder ein.
- 👍 Stellen Sie den Kühlschrank auf eine Temperatur von 7°C ein (im oberen Fach nahe der Tür gemessen), für die Gefriertruhe ist -18°C passend.
- 👍 Sparen Sie sich Vorwäsche und hohe Waschttemperaturen. Die Kochwäsche verbraucht beispielsweise im Schnitt 50% mehr Strom als ein Waschgang bei 60°C.
- 👍 Machen Sie den Stromverbrauch zum Auswahlkriterium, wenn Sie das nächste Elektrogerät kaufen. Ihr Fachhändler berät Sie dabei.



## Den Stromräubern auf der Spur

Tübingen macht  
**blau**  
10% weniger CO<sub>2</sub> bis 2010



**1**  
Tübingen  
Universitätsstadt



## Bestimmen Sie die Höhe Ihrer Stromrechnung selbst

Jedes Jahr der gleiche Ärger wegen der hohen Stromrechnung, wo doch jeder Euro wehtut. Sie wollen sparen und etwas für den Klimaschutz tun?

Dann schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Sparen Sie nicht am Komfort, sondern an der Stromverschwendung. Jede gesparte Kilowattstunde verringert Ihre Stromrechnung und verbessert Ihre Klimabilanz. Dabei ist Stromsparen einfach, zum Beispiel durch die Vermeidung von Leerlaufverlusten.

Leerlaufverluste entstehen, wenn Leistung ohne Nutzen abgenommen wird, wie etwa das ungenutzte Ladegerät in der Steckdose oder der Fernseher im Stand-by. Und viele Geräte verschwenden oft selbst ausgeschaltet Strom – ganz heimlich. Beispielsweise verbraucht manche ausgeschaltete Computeranlage bis zu 30 Watt und verursacht 50 Euro Stromkosten pro Jahr.



## Liebe Tübingerinnen und Tübinger,

lassen Sie den Motor Ihres Autos über Nacht laufen, damit Sie am nächsten Morgen einfacher starten können? Wahrscheinlich nicht.

Aber genau das signalisiert das kleine Lämpchen am Fernseher, dem DVD-Player oder der Stereoanlage: Die Geräte sind in Bereitschaft und brauchen dafür Energie. Deutschlandweit ist der Stromverbrauch für die sogenannten Leerlaufverluste immens: zwei Großkraftwerke laufen rund um die Uhr, um den dafür benötigten Strom herzustellen. Die Kosten dafür betragen fast vier Milliarden Euro.

Schonen Sie Ihren Geldbeutel und das Klima, indem Sie Leerlaufverluste vermeiden, Elektrogeräte sinnvoll einsetzen und bei einer Neuanschaffung „Stromfresser“ meiden. Denn mit jeder eingesparten Kilowattstunde sparen Sie Geld und CO<sub>2</sub>.

Tübingen macht blau. Machen Sie mit?

Ihr  
  
Boris Palmer



## Auf der Jagd nach Stromräubern

Wollen Sie Stromräuber entlarven und ihnen den „Saft“ abdrehen? Dann leihen Sie sich ein Energiekostenmessgerät aus, um auf die Jagd zu gehen.

Mit dem Messgerät können Sie à la Sherlock Holmes folgendes aufklären: Zieht das Ladegerät auch ohne Handy Strom? Wie viel verbraucht die alte Gefriertruhe? Sollte der DVD-Player nach Gebrauch ausgesteckt werden?

Dafür wird das Messgerät einfach zwischen Steckdose und Elektrogerät gesteckt, dann kann die Leistungsaufnahme abgelesen werden: Bei einer 60-Watt-Glühbirne wären das 60 Watt. Bei Geräten mit variierender Leistungsaufnahme, zum Beispiel Kühlschrank, Gefriertruhe oder Untertischboiler muss länger – mindestens 24 Stunden – gemessen werden.



### Geschenkt:

schaltbare Tübingen-macht-blau-Steckerleiste für **die ersten 555 Stromdetektive**, die bei der Stadtverwaltung ein ausgefülltes Messprotokoll der Stromräuber-Jagd zurück geben.